

1. August 2012

PRESSEMITTEILUNG

WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE ENTWICKLUNGEN IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET NACH INSTITUTIONELLEN SEKTOREN: ERSTES QUARTAL 2012

Die Jahreswachstumsrate¹ des **verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte** stieg im ersten Quartal 2012 auf 1,8 %, verglichen mit 1,4 % im vorherigen Jahresviertel (siehe Tabelle 2). Die jährliche Wachstumsrate der **Konsumausgaben** der privaten Haushalte lag im Berichtsquartal bei 1,9 % nach 1,6 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum. Die jährliche Zuwachsrate der **Bruttoersparnis** dieses Sektors erhöhte sich im ersten Jahresviertel 2012 auf 1,4 % gegenüber 0,3 % im Vorquartal.

Die jährliche Wachstumsrate der **Finanzierung** der privaten Haushalte stieg im Berichtsquartal auf 1,9 % (nach 1,7 % im Schlussquartal 2011), während sich die entsprechende Rate der **Geldvermögensbildung** mit 2,1 % (gegenüber 2,0 % im Vorquartal) kaum veränderte. Die Jahreswachstumsrate des **Reinvermögens** der privaten Haushalte² verringerte sich im ersten Quartal auf -0,8 % nach -0,3 % im vorangegangenen Jahresviertel.

Die jährliche Wachstumsrate des **Unternehmensgewinns (netto) der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften** fiel mit -1,3 % im Berichtsquartal weniger negativ aus als im vorherigen Dreimonatszeitraum (-10,1 %). Die Jahreswachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet sank im ersten Vierteljahr 2012 auf 0,1 %, verglichen mit 3,5 % im vorangegangenen Jahresviertel (siehe Tabelle 3). Die Zwölfmonatsrate der **Finanzierung** dieses Sektors blieb mit 2,1 % gegenüber dem Vorquartal (2,2 %) weitgehend stabil. Die Jahreswachstumsrate ihrer **Geldvermögensbildung** lag unverändert bei 3,2 %.

¹ Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet liegen zu jeweiligen Preisen vor und sind nicht saisonbereinigt. Die (nominalen) Wachstumsraten werden als jährliche Änderungsraten ausgewiesen (siehe Anmerkungen).

² Das Sachvermögen der privaten Haushalte besteht vor allem aus Immobilienvermögen (Wohnimmobilien und Grundstücken). Ferner zählt hierzu auch das Sachvermögen von Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die dem Sektor der privaten Haushalte zugerechnet werden.

Gesamtwirtschaft des Euro-Währungsgebiets

Das jährliche Wachstum des verfügbaren Einkommens (netto) im Eurogebiet blieb mit 1,7 % im ersten Quartal 2012 unverändert (siehe Abbildung 1). Die Jahreswachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** im Euroraum schwächte sich indessen von 2,1 % im Schlussquartal 2011 auf -0,5 % im Berichtszeitraum ab, was größtenteils den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und den privaten Haushalten zuzuschreiben war (siehe Abbildung 2). Die Wachstumsrate der **Bruttoinvestitionen** fiel im ersten Quartal auf -5,1 %, verglichen mit -0,3 % im vorangegangenen Jahresviertel. Der Rückgang der Bruttoinvestitionen führte zusammen mit dem Anstieg der Bruttoersparnis (insbesondere der privaten Haushalte) zu einem positiven Finanzierungssaldo des Euroraums gegenüber der übrigen Welt (erkennbar am negativen Beitrag der Spartätigkeit des Auslands; siehe Abbildung 3).

Private Haushalte

Die jährliche Wachstumsrate des **verfügbaren Einkommens (brutto)** der privaten Haushalte kletterte im ersten Quartal 2012 auf 1,8 % (nach zuvor 1,4 %). Diese Entwicklung ergab sich aus den höheren Wachstumsraten des Nettovermögenseinkommens sowie der Sozialleistungen und Sozialbeiträge (netto) (siehe Abbildung 4), während die entsprechende Rate des Arbeitnehmerentgelts rückläufig war (siehe ebenfalls Abbildung 2).

Die Jahreswachstumsrate der **Konsumausgaben** der privaten Haushalte stieg im Berichtsquartal auf 1,9 % (nach 1,6 % im Vorquartal), und die Bruttoersparnis dieses Sektors erhöhte sich um 1,4 % gegenüber 0,3 % im vorherigen Berichtszeitraum. Die **Bruttosparquote**³ der privaten Haushalte betrug 13,3 % (verglichen mit 13,6 % im ersten Jahresviertel 2011). Die jährliche Wachstumsrate ihrer Bruttoanlageinvestitionen lag im ersten Quartal 2012 bei 0,1 % nach 2,4 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum.

Die jährliche Zuwachsrate der **Sachvermögensbildung (brutto)** der privaten Haushalte belief sich auf -1,5 % nach 2,2 % im Quartal zuvor (siehe Abbildung 5). Die Jahreswachstumsrate der **Finanzierung** dieses Sektors lag im Berichtszeitraum bei 1,9 % gegenüber 1,7 % im Vorquartal, während sich jene der **Geldvermögensbildung** mit 2,1 % nach zuvor 2,0 % kaum veränderte.

Was die Komponenten der **Geldvermögensbildung der privaten Haushalte** angeht, so erhöhte sich die Jahreswachstumsrate der Anlagen in Bargeld und Einlagen im ersten Quartal 2012 auf 3,1 % nach 2,5 % im vorangegangenen Vierteljahr. Das jährliche Wachstum ihrer Anlagen in Schuldverschreibungen verringerte sich im selben Zeitraum von 5,3 % auf 2,3 %, während die Zwölfmonatsrate der Anlagen in Anteilsrechten im Berichtsquartal mit -0,3 % weniger negativ ausfiel als im Schlussquartal 2011 (-1,2 %). Die jährliche Zuwachsrate der Ansprüche der privaten Haushalte

³ Die Sparquote der privaten Haushalte – bereinigt um die Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche (netto, empfangen abzüglich geleistet) – beruht auf über vier Quartale kumulierten Summen ihrer Ersparnisse und ihres verfügbaren Einkommens (brutto).

gegenüber Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen sank im ersten Quartal auf 1,8 % nach 2,2 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum.

In der Entwicklung der **Vermögensbilanz der privaten Haushalte** schlug sich eine durch Bewertungsveränderungen bedingte Abnahme des jährlichen Wachstums des **Immobilienvermögens** von -0,4 % im Schlussquartal 2011 auf -1,6 % nieder (siehe Tabelle 2). Die Jahreswachstumsrate des Marktwerts der von diesem Sektor gehaltenen **Anteilsrechte** wies im ersten Quartal 2012 mit -7,6 % einen weniger negativen Wert auf als zuvor (-9,5 %). Das Wachstum des **Reinvermögens** der privaten Haushalte verringerte sich im ersten Jahresviertel 2012 gegenüber dem Vorquartal von -0,3 % auf -0,8 % (siehe Abbildung 6).

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

Die Jahreswachstumsrate des **Unternehmensgewinns (netto)**⁴ der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften sank im ersten Quartal 2012 mit -1,3 % langsamer als im vorangegangenen Jahresviertel (-10,1 %; siehe Tabelle 3). Die jährliche Wachstumsrate der Nettowertschöpfung betrug 1,4 %, verglichen mit 1,9 % im Vorquartal (siehe Abbildung 7 und Tabelle 3). Die Jahreswachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften ging von 3,5 % im vierten Jahresviertel 2011 auf 0,1 % im Berichtszeitraum zurück. Die Zwölfmonatsrate der **gesamten Bruttosachvermögensbildung**, zu der auch die Vorratsveränderungen zählen, fiel unterdessen von 1,2 % auf -5,8 % (siehe Abbildung 8). Der **Finanzierungssaldo** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften als Anteil an der Bruttowertschöpfung belief sich im ersten Quartal 2012 auf -0,8 %, verglichen mit 1,2 % im entsprechenden Vorjahrsquartal (siehe Tabelle 3).

Das jährliche Wachstum der **Finanzierung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften war im ersten Jahresviertel 2012 mit 2,1 % gegenüber dem Vorquartal (2,2 %) weitgehend unverändert. Die Wachstumsrate der Kreditfinanzierung dieses Sektors verringerte sich auf 2,2 % nach 2,5 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum. Die Jahreswachstumsrate der Emission von Schuldverschreibungen stieg von 4,9 % im Schlussquartal 2011 auf 7,6 % im ersten Vierteljahr 2012. Die Vorjahrsrate der Eigenfinanzierung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften über die Begebung börsennotierter und nicht börsennotierter Aktien sowie sonstiger Anteilsrechte lag nahezu unverändert bei 1,7 % (nach 1,6 % im Vorquartal).

Was die **Geldvermögensbildung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften anbelangt, so belief sich das jährliche Wachstum im Anfangsquartal 2012 stabil auf 3,2 %. Die jährliche Zuwachsrate ihrer Anlagen in Bargeld und Einlagen ging von zuvor 3,4 % auf 3,1 % zurück. Die Jahreswachstumsrate der Anlagen in Schuldverschreibungen beschleunigte sich von 2,5 % im vierten Jahresviertel 2011 auf

⁴ Der Unternehmensgewinn (netto) entspricht weitgehend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in der externen Unternehmensrechnungslegung (Gewinn nach Abzug der Zinsaufwendungen (netto) und einschließlich der Gewinne ausländischer Tochterunternehmen, aber vor Abzug der Steuerzahlungen und Dividendenausschüttungen).

4,1 % im Berichtsquartal. Die Wachstumsrate ihrer Kreditvergabe erhöhte sich im ersten Jahresviertel auf 6,7 %, verglichen mit 6,1 % im Vorquartal. Die Zuwachsrate der Anlagen in Anteilsrechten lag unverändert bei 2,7 %.

Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen

Die jährliche Wachstumsrate der **versicherungstechnischen Rückstellungen**, die das wichtigste Finanzierungsinstrument der Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen darstellen, sank von 2,0 % im letzten Vierteljahr 2011 auf 1,7 % im Berichtsquartal (siehe Tabelle 6). Das jährliche Wachstum der **Geldvermögensbildung** änderte sich mit 2,4 % in diesem Zeitraum nicht. Die Wachstumsrate der Anlagen in Schuldverschreibungen verringerte sich unterdessen von 1,9 % auf 0,7 %, während jene der Anlagen in Anteilsrechten von 3,8 % auf 4,9 % zunahm.

Anmerkungen:

- Die **Jahreswachstumsrate der nichtfinanziellen Transaktionen und der Bestände an finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten** berechnet sich als prozentuale Veränderung des Transaktionswerts bzw. des Bestands im betreffenden Quartal gegenüber dem entsprechenden Wert vier Quartale zuvor. x_t sei der Wert der nichtfinanziellen Transaktion bzw. des Bestands am Quartalsende. Die jährliche prozentuale Veränderung $g(x_t)$ wird wie folgt berechnet:

$$g(x_t) = \frac{(x_t - x_{t-4})}{x_{t-4}} * 100$$

- Die **zur Analyse von finanziellen Transaktionen herangezogene Jahreswachstumsrate** bezieht sich auf den Gesamtwert der im Verlauf des Jahres getätigten Transaktionen im Verhältnis zum Bestand ein Jahr zuvor. In den Wachstumsraten für finanzielle Transaktionen wird der Einfluss von Umbewertungen, Neuordnungen und anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen auf die Bestände nicht berücksichtigt. f_t sei der Wert der Transaktionen mit einem bestimmten Finanzinstrument und F_t der Wert des entsprechenden Bestands am Ende des Quartals t. Die Jahreswachstumsrate $g(f_t)$ wird berechnet als Summe der im Jahresverlauf getätigten Transaktionen dividiert durch den Bestand ein Jahr zuvor:

$$g(f_t) = \left(\frac{\sum_{i=0}^3 f_{t-i}}{F_{t-4}} \right) * 100$$

- Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet umfassen integrierte nichtfinanzielle Konten und Finanzkonten einschließlich finanzieller Vermögensbilanzen und werden gemeinsam von der EZB und der Europäischen Kommission (Eurostat) in enger Zusammenarbeit mit den nationalen Zentralbanken und den nationalen Statistikämtern der EU erstellt.⁵ Die europäischen Sektorkonten folgen der Methodik des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen von 1995 (ESVG 95).⁶ Eine ausführliche Reihe von Quartalsdaten findet sich in den Tabellen 3.1 bis 3.5 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet“ im Statistikteil des Monatsberichts der EZB.
- Diese Pressemitteilung enthält Revisionen für das vierte Quartal 2011 sowie für die vorangegangenen Quartale.

⁵ Die nichtfinanziellen Konten für die Europäische Union sind auf der Website von Eurostat unter <http://ec.europa.eu/eurostat/sectoraccounts> abrufbar.

⁶ Nähere Informationen finden sich unter <http://forum.europa.eu.int/irc/dsis/nfaccount/info/data/esa95/en/titelen.htm>.

- Umfassende Tabellen sind auf der Website der EZB unter <http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000002343> abrufbar. Die Zeitreihen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet können über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen werden.
- Die Veröffentlichung der wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet im zweiten Quartal 2012 ist für den **30. Oktober 2012** um 10.00 Uhr (MEZ) vorgesehen.

Europäische Zentralbank

Direktion Kommunikation

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455, Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Euro area

Chart 1. Growth of euro area net disposable income and its allocation to sectors

(annual percentage changes and percentage point contributions)

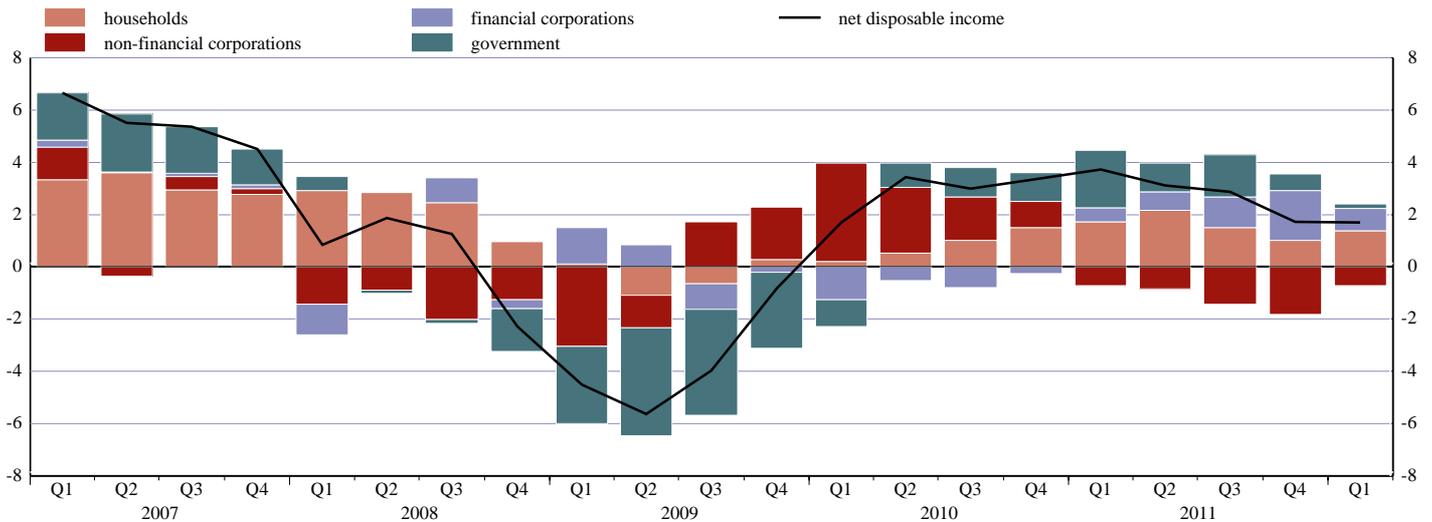


Chart 2. Growth of euro area gross fixed capital formation and contributions by sector

(annual percentage changes and percentage point contributions)

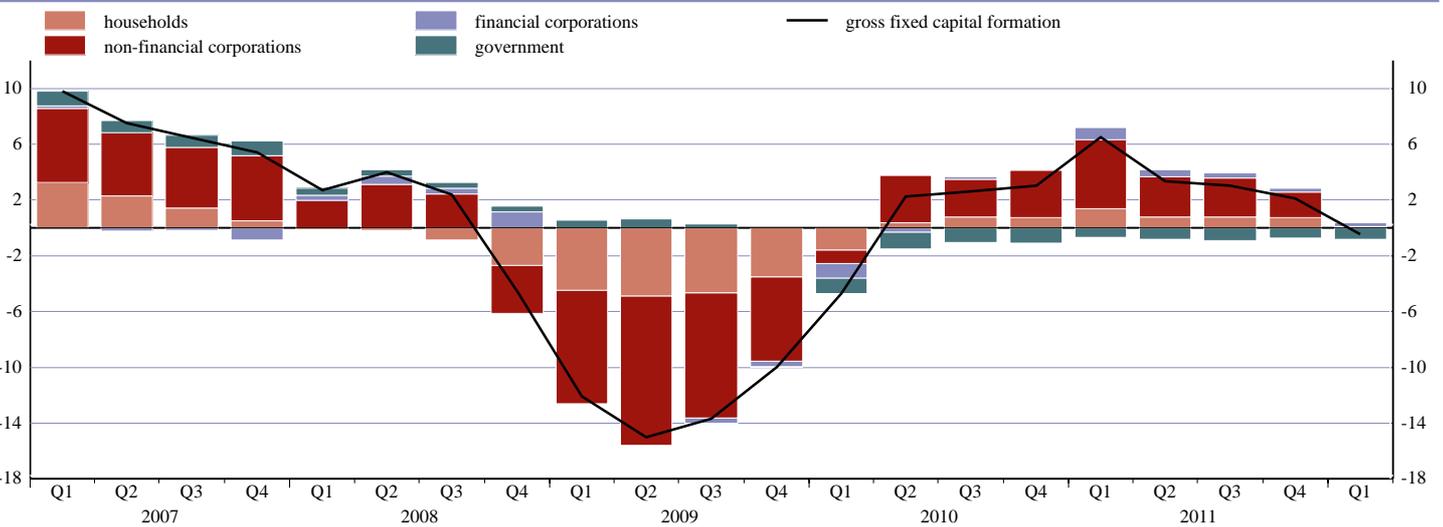
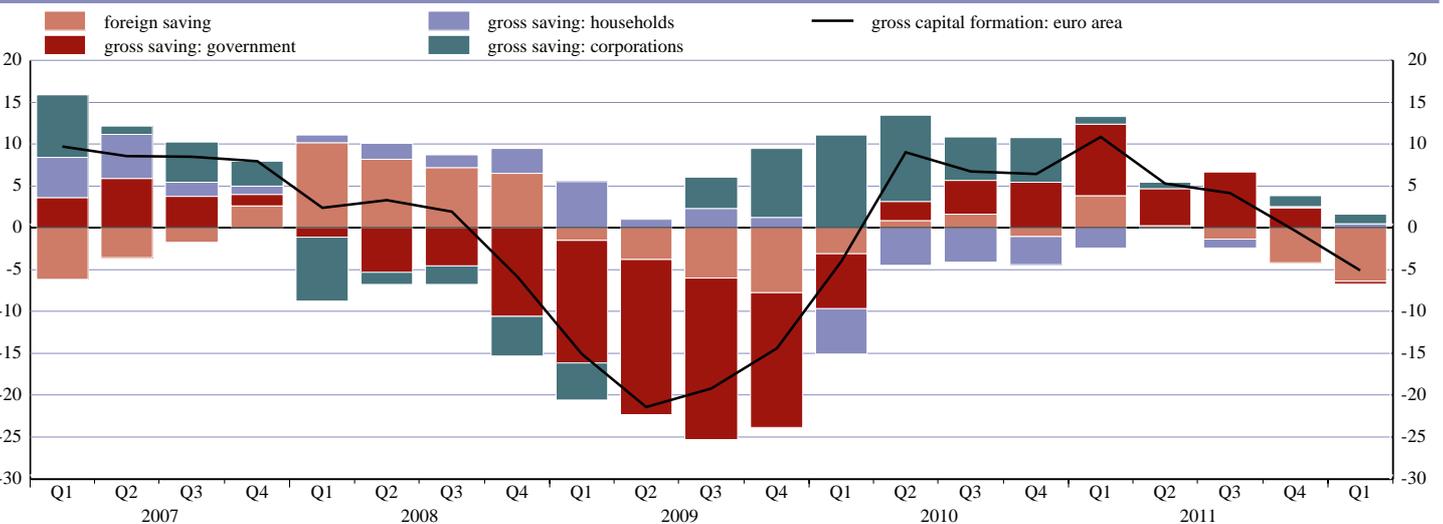


Chart 3. Growth of euro area gross capital formation and its financing by sectoral (gross) saving

(annual percentage changes and percentage point contributions)



Sources: ECB and Eurostat.

Euro area households

Chart 4. Growth of households' gross disposable income and contributions by income component

(annual percentage changes and percentage point contributions)

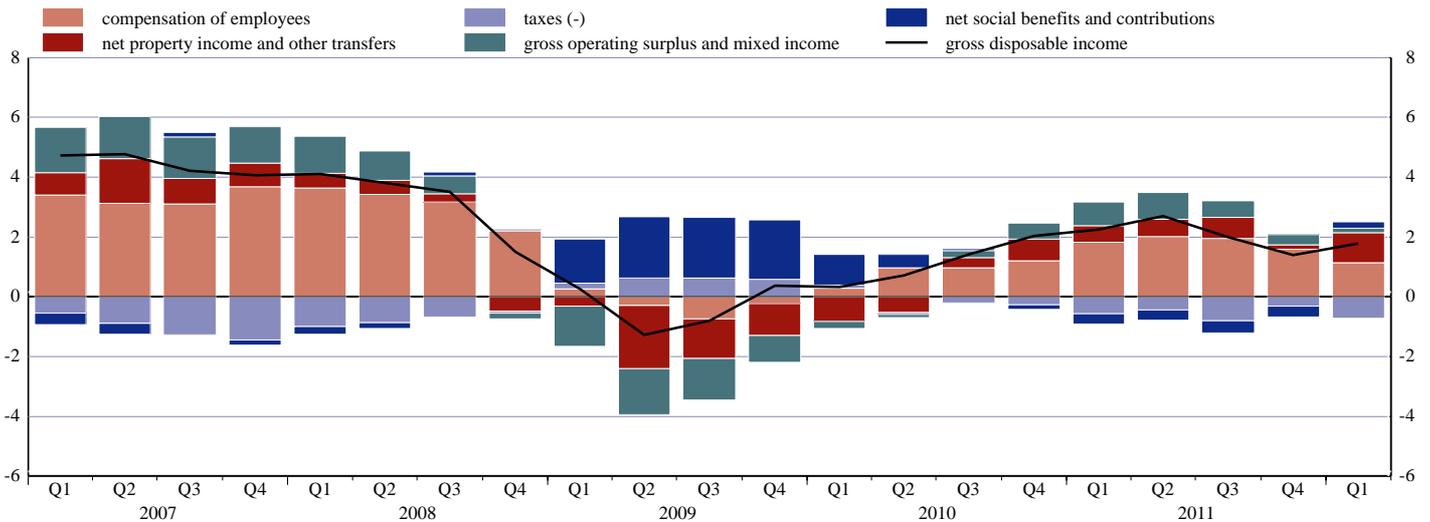


Chart 5. Growth of households' non-financial investment and contributions by source of internal and external financing

(annual percentage changes and percentage point contributions)

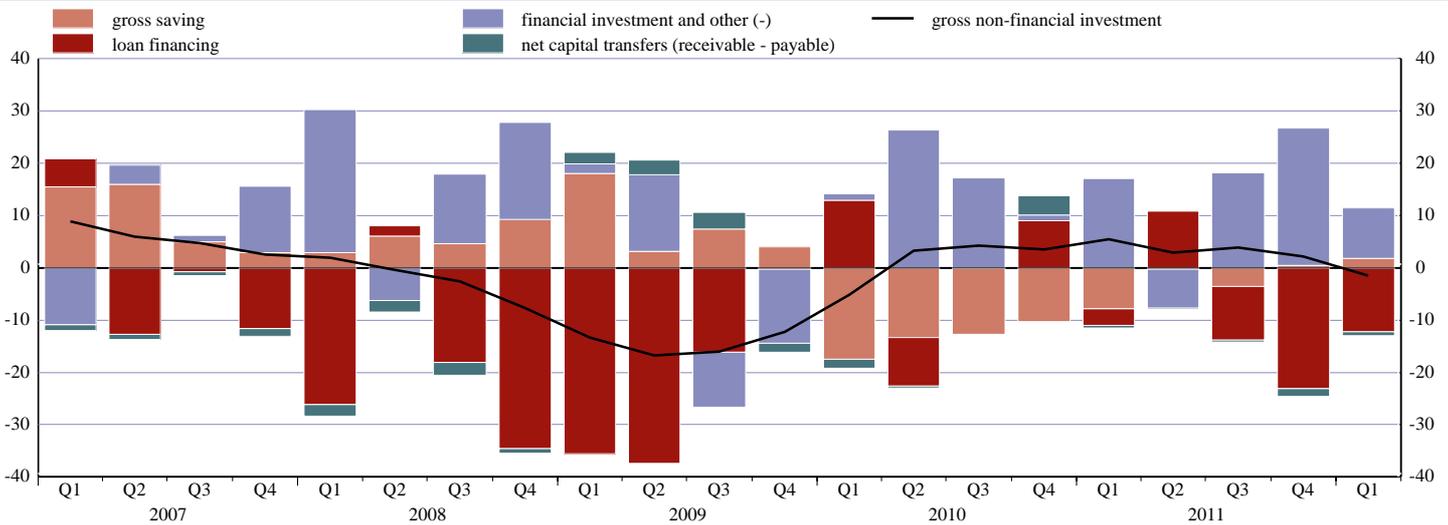
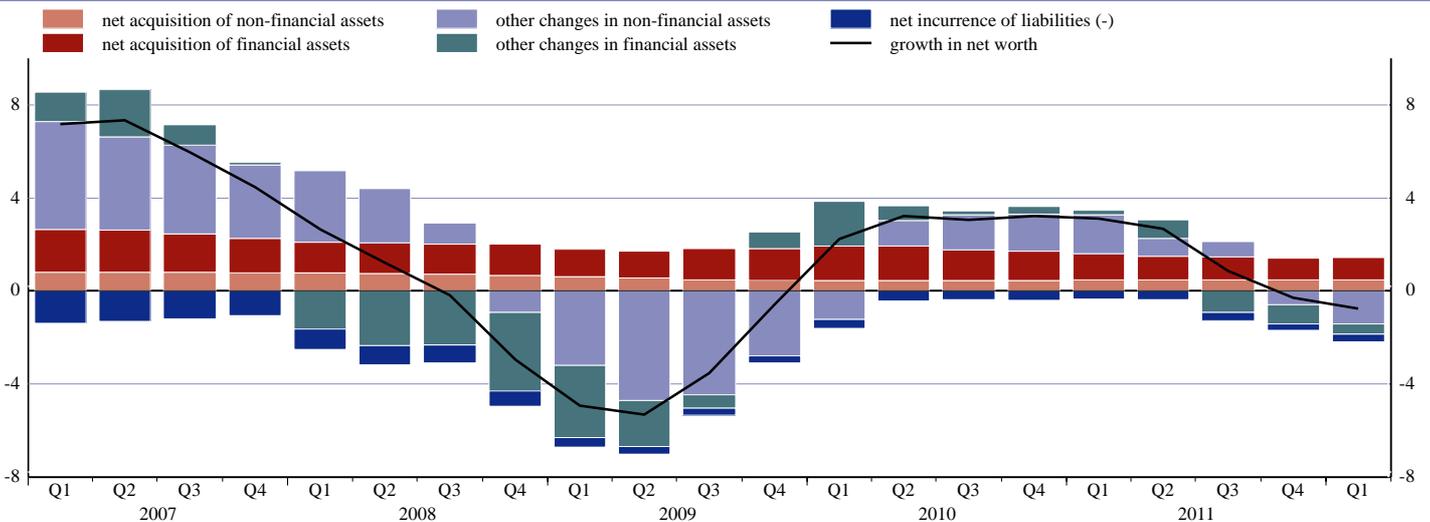


Chart 6. Growth of households' net worth and contributions by type of asset change

(annual percentage changes and percentage point contributions)



Sources: ECB and Eurostat.

Euro area non-financial corporations

Chart 7. Growth of net entrepreneurial income of non-financial corporations and contributions by component

(annual percentage changes and percentage point contributions)

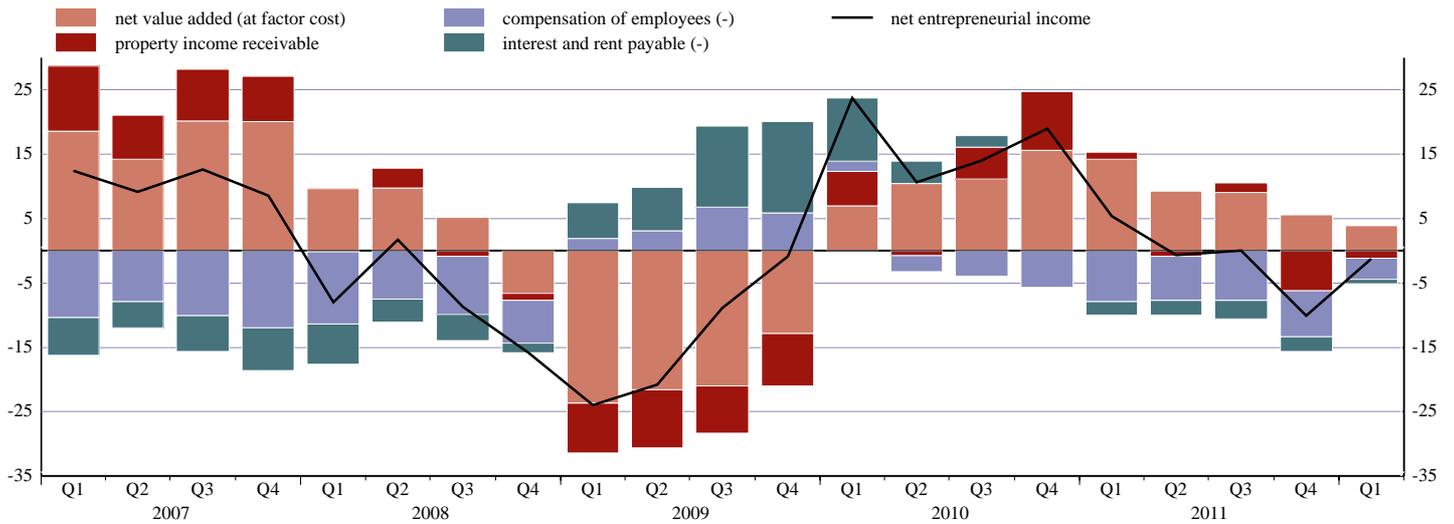
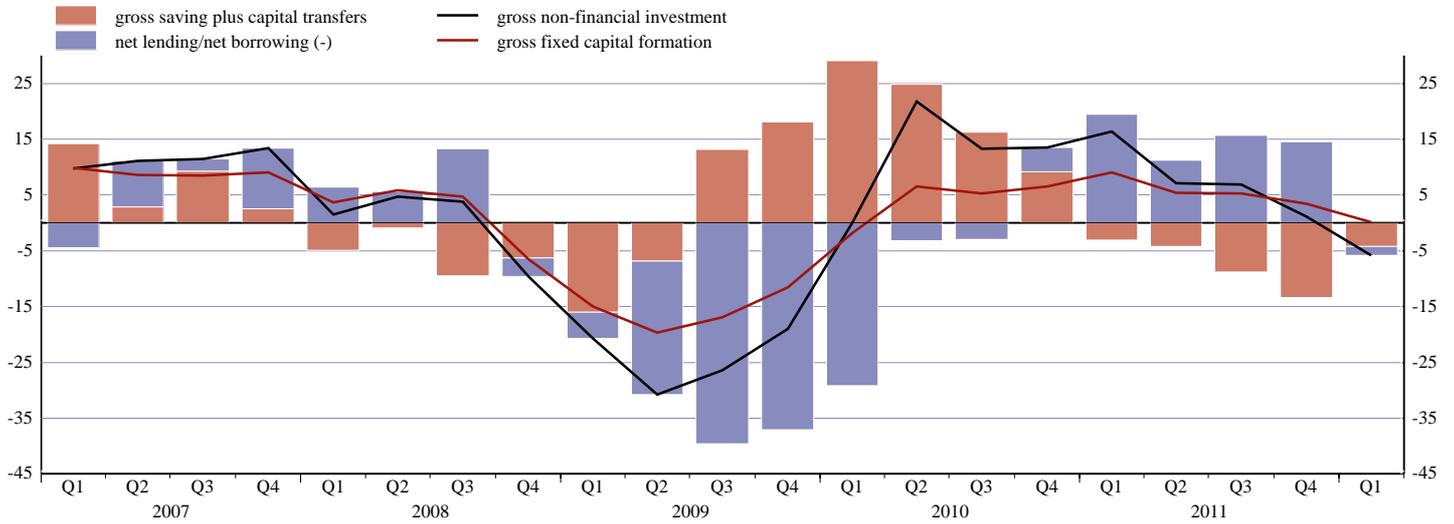


Chart 8. Growth of non-financial investment of non-financial corp. and contributions by source of internal and external financing

(annual percentage changes and percentage point contributions)



Sources: ECB and Eurostat.

Tabelle I Einkommen, Konsum, Sparen, Sachvermögensbildung und Finanzierungssaldo: Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen								Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet	
	2009	2010	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2011 Q4	2012 Q1	2011 Q1	2012 Q1	
	Verfügbares Einkommen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	7 419	7 633	7 700	7 760	7 814	7 849	7 881	1,7	1,7	100,0	100,0	
Private Haushalte ²⁾	5 643	5 705	5 736	5 777	5 806	5 826	5 853	1,4	1,9	74,5	74,3	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	26	189	176	159	132	96	82			2,3	1,0	
Finanzielle Kapitalgesellschaften	177	125	135	148	170	209	224			1,8	2,8	
Staat	1 573	1 614	1 654	1 675	1 706	1 718	1 722	2,6	1,0	21,5	21,8	
Konsumausgaben:												
Euro-Währungsgebiet	7 146	7 309	7 357	7 403	7 441	7 466	7 497	1,3	1,7	95,5	95,1	
Private Haushalte ²⁾	5 157	5 293	5 337	5 380	5 416	5 438	5 463	1,6	1,9	69,3	69,3	
Kollektivverbrauch des Staates	771	773	773	773	772	772	774	0,0	1,0	10,0	9,8	
Staat: soziale Sachtransfers ³⁾	1 217	1 242	1 247	1 250	1 252	1 256	1 260	0,9	1,5	16,2	16,0	
Sparen, netto:												
Euro-Währungsgebiet	273	324	344	357	374	383	384	9,6	0,7	4,5	4,9	
Private Haushalte ²⁾	547	466	454	452	446	446	448	-0,4	2,3	5,9	5,7	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	23	188	175	158	131	95	81			2,3	1,0	
Finanzielle Kapitalgesellschaften	119	71	81	94	115	153	167			1,1	2,1	
Staat	-416	-401	-366	-348	-319	-309	-312			-4,8	-4,0	
Abschreibungen:												
Euro-Währungsgebiet	1 386	1 418	1 429	1 438	1 447	1 454	1 460	2,1	1,5	18,6	18,5	
Private Haushalte ²⁾	376	383	385	386	387	388	389	1,1	0,5	5,0	4,9	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	784	803	809	816	821	826	830	2,4	1,7	10,5	10,5	
Finanzielle Kapitalgesellschaften	42	42	43	43	43	44	44	1,6	2,5	0,6	0,6	
Staat	184	190	192	193	195	196	197	2,8	2,6	2,5	2,5	
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet):												
Euro-Währungsgebiet	9	10	10	9	10	11	11			0,1	0,1	
Private Haushalte ²⁾	10	12	11	11	10	8	7			0,1	0,1	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	83	72	71	70	70	71	69			0,9	0,9	
Finanzielle Kapitalgesellschaften	-1	58	46	43	10	-6	-6			0,6	-0,1	
Staat	-82	-131	-118	-115	-80	-61	-59			-1,5	-0,8	
Bruttoanlageinvestitionen:												
Euro-Währungsgebiet	1 755	1 769	1 796	1 811	1 825	1 834	1 832	2,1	-0,5	23,3	23,3	
Private Haushalte ²⁾	553	554	560	564	567	571	571	2,4	0,1	7,3	7,2	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	906	944	964	977	990	998	999	3,5	0,1	12,5	12,7	
Finanzielle Kapitalgesellschaften	45	40	43	45	47	48	49	10,2	10,2	0,6	0,6	
Staat	251	231	229	225	221	217	214	-5,3	-7,4	3,0	2,7	
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ⁴⁾:												
Euro-Währungsgebiet	-44	17	37	46	52	39	18			0,5	0,2	
Private Haushalte ²⁾	-2	5	6	7	9	8	6			0,1	0,1	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	-47	15	34	38	43	37	21			0,4	0,3	
Finanzielle Kapitalgesellschaften	1	1	0	0	0	1	1			0,0	0,0	
Staat	5	-3	-3	0	0	-6	-9			0,0	-0,1	
Finanzierungssaldo:												
Euro-Währungsgebiet	-43	-34	-50	-53	-46	-25	4			-0,7	0,1	
Private Haushalte ²⁾	382	302	284	279	268	263	267			3,7	3,4	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	30	103	57	28	-9	-43	-39			0,7	-0,5	
Finanzielle Kapitalgesellschaften	114	131	127	135	120	141	156			1,6	2,0	
Staat	-569	-570	-517	-494	-425	-386	-379			-6,7	-4,8	

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion vier Quartale zuvor stehen.

2) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Transfers von Waren und Dienstleistungen von staatlichen Stellen und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck an einzelne private Haushalte.

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

Tabelle 2 Private Haushalte ¹⁾

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2009	2010	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2011 Q4	2012 Q1	2011 Q1	2012 Q1
	Arbeitnehmerentgelt	4 454	4 506	4 533	4 565	4 594	4 619	4 635	2,0	1,6	73,4
Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen, brutto	1 444	1 450	1 462	1 476	1 484	1 489	1 492	1,5	0,6	23,7	23,7
Vermögenseinkommen (empfangen - geleistet)	802	796	807	815	826	829	843			13,1	13,4
Sozialleistungen und Sozialbeiträge, netto (empfangen - geleistet)	90	111	106	101	95	89	92			1,7	1,5
Sonstige laufende Transfers (empfangen - geleistet)	71	72	70	71	70	70	71			1,1	1,1
Einkommen- und Vermögensteuern (-)	842	848	857	864	876	881	892	2,1	5,4	13,9	14,2
Verfügbares Einkommen, brutto	6 020	6 088	6 121	6 163	6 193	6 215	6 241	1,4	1,8	99,1	99,1
+Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche ³⁾	61	55	55	55	56	57	58	4,1	5,4	0,9	0,9
Verfügbares Einkommen, brutto, zuzüglich Anpassung ³⁾	6 081	6 143	6 175	6 218	6 249	6 272	6 299	1,4	1,8	100,0	100,0
Konsumausgaben	5 157	5 293	5 337	5 380	5 416	5 438	5 463	1,6	1,9	86,4	86,7
Sparen, brutto	923	849	839	838	833	834	836	0,3	1,4	13,6	13,3
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	10	12	11	11	10	8	7			0,2	0,1
Bruttoanlageinvestitionen	553	554	560	564	567	571	571	2,4	0,1	9,1	9,1
Sonstige Sachvermögensbildung ⁴⁾	-2	5	6	7	9	8	6			0,1	0,1
Finanzierungssaldo	382	302	284	279	268	263	267			4,6	4,2
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁵⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2009	2010	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2011 Q4	2012 Q1	2011 Q1	2012 Q1
	Geldvermögensbildung	534	489	438	404	399	370	393	2,0	2,1	7,1
Bargeld und Einlagen	197	174	178	186	197	168	205	2,5	3,1	2,9	3,3
Schuldverschreibungen	-74	-39	9	31	44	73	32	5,3	2,3	0,1	0,5
Anteilsrechte	123	37	-24	-39	-41	-52	-14	-1,2	-0,3	-0,4	-0,2
Börsennotierte Aktien	66	12	7	-3	9	13	2	1,6	0,2	0,1	0,0
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	56	81	36	25	22	15	50	0,6	2,1	0,6	0,8
Investmentzertifikate	1	-55	-67	-61	-71	-80	-65	-5,8	-4,7	-1,1	-1,0
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen	226	236	201	177	154	122	100	2,2	1,8	3,3	1,6
Sonstige Forderungen ⁶⁾	62	81	74	50	44	60	69			1,2	1,1
Finanzierung	113	159	141	151	142	116	129	1,7	1,9	2,3	2,1
Kredite	111	129	125	140	126	93	76	1,5	1,2	2,0	1,2
Kurzfristig	-9	-17	-21	-5	-5	-10	-9	-2,9	-2,6	-0,3	-0,1
Langfristig	121	146	146	145	131	103	85	1,8	1,5	2,4	1,4
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	1	30	16	11	17	23	53			0,3	0,8
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	421	330	297	253	257	254	263	2,1	2,1	4,8	4,2
Nicht transaktionsbedingte Veränderungen des Finanzvermögens	278	123	69	314	-365	-328	-177			1,1	-2,8
Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2009	2010	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2011 Q4	2012 Q1	2011 Q1	2012 Q1
	Forderungen	18 225	18 886	19 000	19 083	18 677	18 870	19 161	-0,1	0,8	307,7
Bargeld und Einlagen	6 445	6 624	6 632	6 703	6 725	6 810	6 846	2,8	3,2	107,4	108,7
Schuldverschreibungen	1 452	1 365	1 382	1 405	1 377	1 409	1 416	3,2	2,5	22,4	22,5
Anteilsrechte	4 343	4 471	4 522	4 444	4 016	4 046	4 178	-9,5	-7,6	73,2	66,3
Börsennotierte Aktien	738	783	807	792	640	663	712	-15,3	-11,8	13,1	11,3
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	2 249	2 311	2 347	2 295	2 122	2 131	2 157	-7,8	-8,1	38,0	34,2
Investmentzertifikate	1 356	1 378	1 368	1 358	1 254	1 252	1 309	-9,1	-4,3	22,2	20,8
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen	5 108	5 461	5 494	5 523	5 533	5 601	5 692	2,6	3,6	89,0	90,4
Sonstige Forderungen ⁶⁾	878	964	970	1 008	1 026	1 004	1 029			15,7	16,3
Verbindlichkeiten	6 469	6 678	6 695	6 713	6 731	6 736	6 770	0,9	1,1	108,4	107,5
Kredite	5 942	6 106	6 113	6 171	6 190	6 204	6 194	1,6	1,3	99,0	98,3
Kurzfristig	362	358	354	367	359	356	350	-0,6	-1,3	5,7	5,5
Langfristig	5 580	5 748	5 758	5 804	5 831	5 847	5 845	1,7	1,5	93,2	92,8
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	520	565	575	534	534	525	568			9,3	9,0
Sachvermögen	27 069	27 865	27 903	27 947	28 206	27 817	27 515	-0,2	-1,4	451,8	436,8
Darunter: Immobilienvermögen	25 539	26 301	26 295	26 370	26 596	26 208	25 873	-0,4	-1,6	425,8	410,7
Reinvermögen	38 824	40 073	40 207	40 317	40 151	39 951	39 906	-0,3	-0,8	651,1	633,5

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

3) Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche, netto (empfangen - geleistet).

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

5) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

6) Einschließlich gewährter Kredite sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

7) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Ansprüchen aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen.

Tabelle 3 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2009	2010	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2011 Q4	2012 Q1	2011 Q1	2012 Q1
	Bruttowertschöpfung	4 499	4 638	4 686	4 732	4 770	4 794	4 811	2,0	1,4	100,0
Nettowertschöpfung	3 715	3 836	3 877	3 917	3 949	3 968	3 981	1,9	1,4	82,7	82,8
Unternehmensgewinn, netto	1 137	1 319	1 334	1 332	1 332	1 300	1 297	-10,1	-1,3	34,4	32,6
Verfügbares Einkommen, netto	26	189	176	159	132	96	82			4,5	2,1
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-3	-1	-1	-1	-1	-1	-1			0,0	0,0
Sparen, netto	23	188	175	158	131	95	81			4,5	2,0
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	83	72	71	70	70	71	69			1,5	1,4
Abschreibungen	784	803	809	816	821	826	830	2,4	1,7	17,3	17,2
Bruttoanlageinvestitionen	906	944	964	977	990	998	999	3,5	0,1	20,6	20,8
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	-47	15	34	38	43	37	21			0,7	0,4
Finanzierungssaldo	30	103	57	28	-9	-43	-39			1,2	-0,8
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2009	2010	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2011 Q4	2012 Q1	2011 Q1	2012 Q1
	Geldvermögensbildung	215	691	642	712	707	540	532	3,2	3,2	13,7
Bargeld und Einlagen	86	85	109	107	99	66	60	3,4	3,1	2,3	1,3
Schuldverschreibungen	-14	20	15	26	10	9	15	2,5	4,1	0,3	0,3
Kredite	106	213	173	185	190	183	200	6,1	6,7	3,7	4,1
Anteilsrechte	137	264	268	310	279	205	214	2,7	2,7	5,7	4,4
Börsennotierte Aktien	-2	60	33	46	73	39	65	2,8	4,4	0,7	1,3
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	116	222	247	260	216	177	155	3,0	2,6	5,3	3,2
Investmentzertifikate	23	-18	-12	5	-10	-11	-6	-2,5	-1,3	-0,3	-0,1
Sonstige Forderungen ⁵⁾	-100	108	77	84	128	78	44			1,6	0,9
Finanzierung	224	616	599	658	705	574	567	2,2	2,1	12,8	11,8
Schuldverschreibungen	88	67	46	45	49	44	66	4,9	7,6	1,0	1,4
Kurzfristig	-42	-5	-5	0	13	11	9	14,5	11,8	-0,1	0,2
Langfristig	130	72	51	44	36	33	57	4,1	7,2	1,1	1,2
Kredite	-28	184	214	270	247	212	185	2,5	2,2	4,6	3,8
Kurzfristig	-107	57	77	135	134	142	123	6,1	5,1	1,6	2,6
Langfristig	80	127	137	135	113	70	62	1,2	1,0	2,9	1,3
Anteilsrechte	240	238	248	260	260	208	228	1,6	1,7	5,3	4,7
Börsennotierte Aktien	53	31	29	28	29	27	20	0,7	0,5	0,6	0,4
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	186	207	219	232	231	181	208	2,0	2,2	4,7	4,3
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	3	1	1	1	1	1	1	0,3	0,3	0,0	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	-78	126	90	82	148	110	87			1,9	1,8
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	-9	75	43	55	2	-34	-35			0,9	-0,7
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2009	2010	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2011 Q4	2012 Q1	2011 Q1	2012 Q1
	Geldvermögensbildung	15 890	16 628	16 793	16 912	16 276	16 600	17 058	-0,2	1,6	358,4
Bargeld und Einlagen	1 875	1 961	1 945	1 936	1 975	2 010	1 995	2,5	2,6	41,5	41,5
Schuldverschreibungen	315	344	355	344	344	362	403	5,3	13,5	7,6	8,4
Kredite	2 744	2 977	2 997	3 066	3 151	3 182	3 220	6,9	7,4	64,0	66,9
Anteilsrechte	7 297	7 698	7 824	7 856	7 094	7 242	7 641	-5,9	-2,3	167,0	158,8
Börsennotierte Aktien	1 300	1 420	1 455	1 460	1 253	1 270	1 393	-10,5	-4,2	31,0	29,0
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	5 960	5 847	5 945	5 984	5 455	5 594	5 865	-4,3	-1,4	126,9	121,9
Investmentzertifikate	438	431	424	413	386	379	383	-12,1	-9,6	9,0	8,0
Sonstige Forderungen ⁵⁾	3 658	3 648	3 673	3 709	3 712	3 804	3 800			78,4	79,0
Finanzierung	25 227	26 223	26 510	26 658	25 296	25 595	26 116	-2,4	-1,5	565,7	542,9
Schuldverschreibungen	824	888	864	877	920	923	975	4,0	12,8	18,4	20,3
Kurzfristig	77	73	79	80	92	84	88	14,6	12,2	1,7	1,8
Langfristig	747	814	786	797	829	839	887	3,0	12,9	16,8	18,4
Kredite	8 211	8 384	8 448	8 518	8 551	8 572	8 568	2,2	1,4	180,3	178,1
Kurzfristig	2 312	2 340	2 382	2 459	2 463	2 468	2 476	5,4	3,9	50,8	51,5
Langfristig	5 899	6 044	6 066	6 059	6 088	6 104	6 092	1,0	0,4	129,4	126,6
Anteilsrechte	12 388	13 036	13 322	13 298	11 857	12 101	12 628	-7,2	-5,2	284,3	262,5
Börsennotierte Aktien	3 502	3 813	3 922	3 914	3 142	3 300	3 570	-13,5	-9,0	83,7	74,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	8 886	9 224	9 401	9 385	8 715	8 801	9 058	-4,6	-3,6	200,6	188,3
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	334	336	336	336	336	337	337	0,3	0,2	7,2	7,0
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	3 470	3 579	3 539	3 628	3 630	3 663	3 608			75,5	75,0

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Einlagen.

Tabelle 4 Staat

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2009	2010	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2011 Q4	2012 Q1	2011 Q1	2012 Q1
Verfügbares Einkommen, netto	1 573	1 614	1 654	1 675	1 706	1 718	1 722	2,6	1,0	100,0	100,0
Konsumausgaben	1 989	2 015	2 020	2 023	2 025	2 028	2 034	0,6	1,3	122,1	118,1
Sparen, netto	-416	-401	-366	-348	-319	-309	-312			-22,1	-18,1
Abschreibungen	184	190	192	193	195	196	197	2,8	2,6	11,6	11,5
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	-82	-131	-118	-115	-80	-61	-59			-7,1	-3,5
Bruttoanlageinvestitionen	251	231	229	225	221	217	214	-5,3	-7,4	13,8	12,4
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ²⁾	5	-3	-3	0	0	-6	-9			-0,2	-0,5
Finanzierungssaldo	-569	-570	-517	-494	-425	-386	-379			-31,3	-22,0
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ³⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2009	2010	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2011 Q4	2012 Q1	2011 Q1	2012 Q1
Nettozugang an Forderungen	95	241	261	280	209	106	194	2,8	5,1	15,8	11,3
Geldvermögensbildung⁴⁾	78	242	247	213	169	39	123	1,3	3,9	15,0	7,1
Bargeld und Einlagen	-10	25	53	72	11	28	65	4,2	9,0	3,2	3,8
Schuldverschreibungen	23	137	120	106	110	-20	-12	-4,0	-2,5	7,3	-0,7
Kredite	26	70	73	58	64	32	65	6,3	12,7	4,4	3,8
Kurzfristig	-2	2	-11	-3	-1	-9	5	-11,7	7,6	-0,7	0,3
Langfristig	27	68	84	61	65	41	60	9,5	13,4	5,1	3,5
Anteilsrechte	39	10	1	-22	-15	-1	5	-0,1	0,3	0,0	0,3
Börsennotierte Aktien	13	-5	-10	-11	-11	-5	-1	-1,7	-0,5	-0,6	-0,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	13	12	11	-9	4	5	5	0,5	0,5	0,7	0,3
Investmentzertifikate	13	3	0	-2	-8	-1	2	-0,9	1,0	0,0	0,1
Sonstige Forderungen ⁵⁾	17	-1	13	67	40	67	71			0,8	4,1
Nettozugang an Verbindlichkeiten	665	811	778	774	634	492	573	5,5	6,3	47,0	33,3
Finanzierung⁴⁾	652	782	756	697	610	442	501	5,2	5,9	45,7	29,1
Bargeld und Einlagen	-6	21	25	22	-8	11	1	4,3	0,5	1,5	0,1
Schuldverschreibungen	593	460	436	459	382	325	330	5,0	5,0	26,4	19,2
Kurzfristig	139	-56	-43	-12	8	8	28	1,2	4,0	-2,6	1,6
Langfristig	454	517	479	471	374	317	302	5,5	5,2	29,0	17,5
Kredite	65	301	295	216	235	106	169	6,2	9,9	17,8	9,8
Kurzfristig	-6	173	134	82	101	-41	-25	-11,6	-7,6	8,1	-1,5
Langfristig	71	128	161	134	134	147	194	10,9	14,1	9,7	11,3
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	13	30	22	77	24	49	72			1,3	4,2
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	-569	-570	-517	-494	-425	-386	-379			-31,3	-22,0
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2009	2010	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2011 Q4	2012 Q1	2011 Q1	2012 Q1
Forderungen	3 437	3 763	3 793	3 924	3 753	3 809	3 946	1,2	4,0	229,3	229,2
Geldvermögensbildung⁴⁾	2 781	3 099	3 114	3 178	3 046	3 071	3 185	-0,9	2,3	188,3	185,0
Bargeld und Einlagen	662	685	725	795	711	715	791	4,3	9,2	43,8	45,9
Schuldverschreibungen	377	508	481	474	479	479	462	-5,6	-4,1	29,1	26,8
Kredite	442	511	511	536	531	539	572	5,6	12,1	30,9	33,2
Kurzfristig	75	78	62	86	73	63	67	-19,3	6,7	3,8	3,9
Langfristig	367	433	448	450	458	476	506	10,1	12,8	27,1	29,4
Anteilsrechte	1 301	1 395	1 397	1 374	1 325	1 338	1 360	-4,1	-2,7	84,5	79,0
Börsennotierte Aktien	292	265	268	262	213	206	213	-22,1	-20,6	16,2	12,3
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	857	966	967	949	963	974	983	0,8	1,6	58,5	57,1
Investmentzertifikate	152	165	162	162	148	157	164	-4,5	1,3	9,8	9,5
Sonstige Forderungen ⁵⁾	656	664	680	746	706	737	761			41,1	44,2
Verbindlichkeiten	8 296	8 958	9 040	9 239	9 323	9 308	9 685	3,9	7,1	546,6	562,5
Finanzierung⁴⁾	7 824	8 456	8 525	8 659	8 766	8 760	9 100	3,6	6,8	515,4	528,5
Bargeld und Einlagen	241	262	256	259	262	274	257	4,6	0,5	15,5	14,9
Schuldverschreibungen	6 185	6 494	6 559	6 689	6 763	6 683	6 960	2,9	6,1	396,6	404,2
Kurzfristig	761	705	707	717	749	714	738	1,4	4,3	42,8	42,8
Langfristig	5 424	5 790	5 852	5 972	6 014	5 968	6 222	3,1	6,3	353,8	361,4
Kredite	1 398	1 700	1 710	1 711	1 741	1 804	1 883	6,1	10,1	103,4	109,4
Kurzfristig	179	352	331	308	311	312	306	-11,3	-7,3	20,0	17,8
Langfristig	1 219	1 348	1 379	1 403	1 430	1 491	1 576	10,6	14,3	83,4	91,6
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	472	502	515	580	557	548	585			31,1	34,0
<i>Nachrichtlich: Staatsverschuldung (zum Nennwert)⁷⁾</i>	7 126,8	7 818,2	7 973,6	8 114,1	8 132,6	8 216,1	8 439,6				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

3) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

4) In Einklang mit den bestehenden Konventionen schließt die Finanzierung des Staates den Nettozugang an Verbindlichkeiten in Form von Finanzderivaten, Anteilsrechten, Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten aus. Ebenso werden unter der Geldvermögensbildung des Staates Finanzderivate, Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle sowie sonstige Forderungen nicht berücksichtigt.

5) Einschließlich Finanzderivaten, Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen, Finanzderivaten sowie nicht börsennotierter Aktien und sonstiger Anteilsrechte.

7) Staatsverschuldung zum Nennwert und nach Konsolidierung zwischen den einzelnen Teilssektoren des Staates.

Tabelle 5 Finanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2009	2010	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2011 Q4	2012 Q1	2011 Q1	2012 Q1
	Bruttowertschöpfung	425	439	438	438	438	440	441	1,3	1,2	100,0
Nettowertschöpfung	383	396	396	395	395	396	397	1,3	1,0	90,3	90,1
Unternehmensgewinn, netto	412	409	413	438	445	460	480	15,4	24,7	104,4	121,0
Verfügbares Einkommen, netto	177	125	135	148	170	209	224			34,1	56,5
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-58	-54	-54	-54	-55	-56	-57			-13,6	-14,3
Sparen, netto	119	71	81	94	115	153	167			20,5	42,2
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet)	-1	58	46	43	10	-6	-6			10,6	-1,3
Abschreibungen	42	42	43	43	43	44	44	1,6	2,5	9,7	9,9
Bruttoanlageinvestitionen	45	40	43	45	47	48	49	10,2	10,2	9,8	11,2
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	1	1	0	0	0	1	1			0,1	0,2
Finanzierungssaldo	114	131	127	135	120	141	156			28,9	35,3
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2009	2010	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2011 Q4	2012 Q1	2011 Q1	2012 Q1
	Geldvermögensbildung	512	1 294	870	250	2 017	2 589	4 021	4,8	7,4	198,4
Bargeld und Einlagen	-1 058	99	-160	-722	1 160	1 768	2 763	14,3	22,9	-36,5	627,0
Schuldverschreibungen	835	160	70	136	-11	256	513	2,1	4,3	16,0	116,5
Kurzfristig	-65	-40	-78	-103	-32	81	159	8,6	17,5	-17,8	36,0
Langfristig	900	200	148	239	22	175	355	1,6	3,2	33,8	80,5
Kredite	144	653	656	544	596	264	279	1,5	1,6	149,6	63,3
Kurzfristig	-94	159	214	223	296	76	121	1,9	3,0	48,9	27,5
Langfristig	238	493	441	321	300	188	158	1,4	1,2	100,7	35,8
Anteilsrechte	663	306	281	356	256	242	330	2,3	3,1	64,2	74,8
Sonstige Forderungen ⁵⁾	-72	76	23	-63	16	58	136			5,1	30,8
Finanzierung	398	1 163	743	116	1 897	2 448	3 865	4,6	7,3	169,5	877,0
Bargeld und Einlagen	-976	313	-61	-641	1 164	1 789	3 035	8,0	13,7	-13,8	688,7
Schuldverschreibungen	308	-157	-149	-10	-26	100	139	1,2	1,7	-34,0	31,6
Kurzfristig	-160	-52	-54	-52	-53	68	67	9,6	9,3	-12,2	15,3
Langfristig	469	-105	-96	42	27	32	72	0,4	1,0	-21,8	16,3
Kredite	49	146	194	136	191	77	128	2,2	3,6	44,2	29,1
Kurzfristig	78	48	86	80	122	37	111	2,2	6,7	19,6	25,1
Langfristig	-29	99	108	56	69	40	18	2,1	0,9	24,6	4,0
Anteilsrechte	784	484	426	424	331	277	371	2,4	3,2	97,2	84,2
Börsennotierte Aktien	57	35	41	58	77	60	60	7,5	6,8	9,3	13,6
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrech	282	224	213	150	188	232	247	5,7	6,0	48,6	56,1
Investmentzertifikate	445	225	172	216	66	-15	64	-0,2	1,0	39,2	14,5
Versicherungstechnische Rückstellungen	245	273	224	189	154	119	102	2,0	1,7	51,2	23,2
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	-13	103	109	18	83	87	89			24,9	20,2
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	114	131	127	135	120	141	156			28,9	35,3
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾			
	2009	2010	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2011 Q4	2012 Q1		
	Geldvermögensbildung	52 036	54 224	54 117	54 437	55 333	56 230	58 170	3,7	7,5	
Bargeld und Einlagen	12 214	12 359	12 060	12 266	13 604	14 247	14 950	15,3	24,0		
Schuldverschreibungen	11 852	12 081	12 073	12 008	12 013	12 141	12 722	0,5	5,4		
Kurzfristig	976	941	909	860	922	1 031	1 085	9,6	19,3		
Langfristig	10 875	11 140	11 163	11 147	11 092	11 110	11 637	-0,3	4,2		
Kredite	16 561	17 396	17 449	17 501	17 672	17 650	17 701	1,5	1,4		
Kurzfristig	3 726	3 966	4 030	4 094	4 201	4 105	4 246	3,5	5,4		
Langfristig	12 834	13 431	13 419	13 406	13 471	13 544	13 454	0,8	0,3		
Anteilsrechte	9 656	10 510	10 663	10 749	10 002	10 207	10 720	-2,9	0,5		
Sonstige Forderungen ⁵⁾	1 754	1 878	1 872	1 914	2 042	1 985	2 078				
Finanzierung	51 301	53 130	52 994	53 360	54 246	55 248	57 173	4,0	7,9		
Bargeld und Einlagen	22 073	22 492	22 095	22 333	23 594	24 345	25 258	8,2	14,3		
Schuldverschreibungen	8 111	8 077	8 075	8 119	8 130	8 242	8 413	2,0	4,2		
Kurzfristig	761	708	724	705	711	783	803	10,5	10,9		
Langfristig	7 350	7 369	7 351	7 415	7 419	7 459	7 610	1,2	3,5		
Kredite	3 323	3 521	3 584	3 598	3 733	3 701	3 762	5,1	5,0		
Kurzfristig	1 540	1 638	1 645	1 683	1 760	1 710	1 790	4,4	8,8		
Langfristig	1 784	1 883	1 939	1 915	1 973	1 991	1 972	5,8	1,7		
Anteilsrechte	10 696	11 532	11 631	11 626	11 025	11 242	11 819	-2,5	1,6		
Börsennotierte Aktien	927	809	875	860	629	622	699	-23,1	-20,1		
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrech	3 753	4 052	4 089	4 110	4 087	4 145	4 280	2,3	4,7		
Investmentzertifikate	6 016	6 671	6 667	6 657	6 309	6 475	6 840	-2,9	2,6		
Versicherungstechnische Rückstellungen	5 632	6 036	6 086	6 111	6 117	6 179	6 294	2,4	3,4		
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	1 465	1 472	1 522	1 572	1 647	1 539	1 627				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Währungsgold und SZRs sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).

Tabelle 6 Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen

(in Mrd €)

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ¹⁾	
	2009	2010	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2011 Q4	2012 Q1
Geldvermögensbildung	236	289	257	256	237	159	164	2,4	2,4
Bargeld und Einlagen	-19	-15	-4	-7	15	25	30	3,2	3,8
Schuldverschreibungen	90	187	183	161	106	49	18	1,9	0,7
Kurzfristig	-14	10	10	4	10	22	13	47,2	24,9
Langfristig	104	177	173	157	96	27	6	1,1	0,2
Kredite	7	29	19	18	15	6	8	1,4	1,7
Anteilsrechte	163	71	52	83	106	92	119	3,8	4,9
Börsennotierte Aktien	-49	13	15	15	10	5	3	1,0	0,6
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	-20	4	6	6	11	-7	-10	-2,4	-3,4
Investmentzertifikate	232	54	31	61	85	93	126	5,9	8,0
Sonstige Forderungen ⁴⁾	-5	17	6	0	-4	-14	-11		
Finanzierung	225	288	248	247	207	157	168	2,3	2,4
Schuldverschreibungen	5	0	0	3	3	3	3	9,4	9,7
Kredite	-2	9	10	14	14	6	8	2,2	2,7
Kurzfristig	-1	8	11	15	17	6	7	3,3	3,8
Langfristig	-1	1	-1	0	-2	1	1	0,6	1,0
Anteilsrechte	3	1	4	2	3	3	3	0,7	0,6
Börsennotierte Aktien	0	0	0	0	1	1	1	0,7	0,7
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	3	1	4	1	2	2	2	0,7	0,6
Versicherungstechnische Rückstellungen	240	273	221	186	150	117	102	2,0	1,7
Sonstige Verbindlichkeiten ³⁾	-22	5	13	43	36	27	52		
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	12	0	8	8	31	1	-4		
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ⁴⁾	
	2009	2010	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2012 Q1	2011 Q4	2012 Q1
Geldvermögensbildung	6 327	6 720	6 802	6 826	6 749	6 726	7 020	0,1	3,2
Bargeld und Einlagen	807	794	799	800	817	803	818	1,1	2,5
Schuldverschreibungen	2 489	2 663	2 711	2 724	2 733	2 687	2 809	0,9	3,6
Kurzfristig	37	46	50	50	58	67	65	45,7	28,7
Langfristig	2 452	2 617	2 660	2 674	2 676	2 620	2 744	0,1	3,1
Kredite	436	466	466	471	469	472	476	1,3	2,1
Anteilsrechte	2 243	2 424	2 447	2 458	2 364	2 404	2 549	-0,8	4,2
Börsennotierte Aktien	513	553	563	557	508	515	532	-6,8	-5,5
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	301	298	297	295	295	289	295	-3,1	-0,6
Investmentzertifikate	1 429	1 574	1 587	1 606	1 561	1 601	1 722	1,7	8,5
Sonstige Forderungen ⁴⁾	352	372	380	373	365	359	368		
Finanzierung	6 443	6 856	6 941	6 962	6 889	6 933	7 113	1,1	2,5
Schuldverschreibungen	31	33	31	34	31	34	34	2,2	8,7
Kredite	272	286	291	294	301	290	299	1,3	2,7
Kurzfristig	164	172	175	177	186	173	182	1,0	3,6
Langfristig	108	114	116	117	116	116	117	1,7	1,3
Anteilsrechte	429	424	439	426	381	380	412	-10,4	-6,3
Börsennotierte Aktien	133	123	130	122	97	97	113	-21,1	-13,0
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	295	300	308	303	283	281	297	-6,1	-3,6
Versicherungstechnische Rückstellungen	5 566	5 971	6 021	6 046	6 051	6 113	6 229	2,4	3,4
Sonstige Verbindlichkeiten ³⁾	144	142	158	163	125	117	140		

Quelle: EZB.

 1) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 * (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

2) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

3) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).

 4) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 * (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.